

# TAG 35 - 21.07.09

## CARMEL - OCEAN MESA AT EL CAPITAN CANYON, SANTA BARBARA

Wir hatten also im Carmel Inn übernachtet, den Fernseher und das grosse Bett vermisste ich überraschender Weise nicht so wie man es hätte denken können. Gegen halb zehn Uhr gingen wir zum Frühstück, vor Mittag in der Garage vorbei zu schauen machte keinen Sinn, doch ein Telefonat sollte Klarheit schaffen. Die Nachrichten waren sehr erfreulich, am Mittag sei man fertig, wir könnten unser Wohnmobil dann wieder in Empfang nehmen. Gut gestimmt Steuereten wir die Einkaufsmeile erneut an, ich glaube im ersten Kaffee das wir fanden liessen wir uns nieder und schlugen die Zeit Tot.

Wie versprochen hatten wir am Mittag unser Gefährt zurück, und setzten unserer Reise auf dem Highway No 1 fort. Der Küste entlang gegen Süden, hatten wir ein grosses Stück Strasse vor uns, da wir die gestrige Etappe zusätzlich zur heutigen zu bewältigen hatten. An Big Sur vorbei schlängelte sich die Strasse den Felsigen Klippen entlang, je weiter wir uns von Carmel entfernten desto weniger Nebel versperrte die Sicht auf die Landschaft.



Der Ärger von gestern war schon lange vergessen und das Wetter wurde immer besser, vielleicht wird das Wasser morgen schon warm genug sein, um zu baden.

An der Sonne mit toller Aussicht machten wir halt um den Käsekuchen (das süsse Ding) zu essen, den wir eigentlich gestern zum Dessert verspeisen wollten. Wir hätten um schneller in Santa Barbara zu sein die 101 nehmen können doch wir wollten nicht auf die Küste verzichten, deshalb haben wir doch diese Route gewählt.



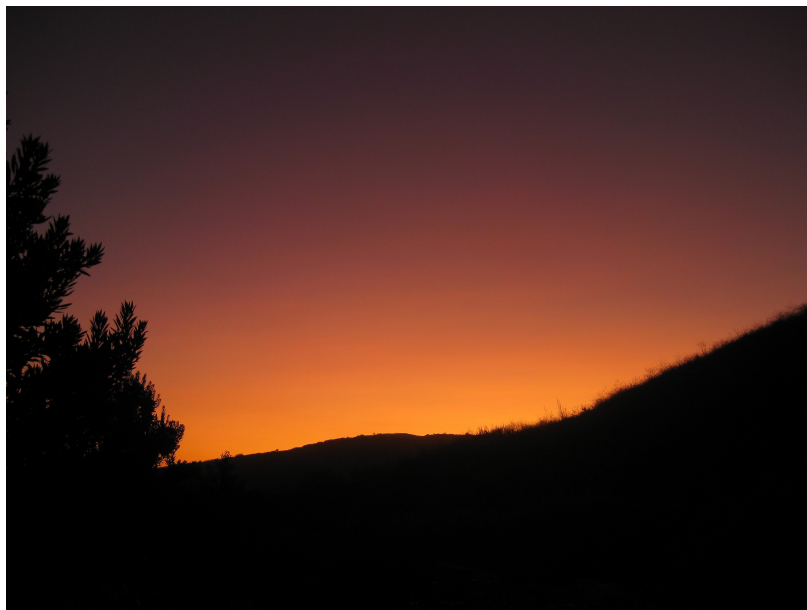
Die Seelöwen in San Francisco fand mancher vielleicht faul und hässlich (ich auch), doch wie so oft muss man sich eines besseren belehren lassen und den Fakten ins Auge sehen. Der „Fauler und noch hässlicher Preis“ geht mit grossem Vorsprung an diese Kandidaten, verdient und zu recht wie wir finden.



Ein schnapen oder ein behäbiges kratzen waren die einzigen Lebenszeichen der Seeelefanten ganz im Gegensatz zu den „Hörnchen“ am Parkplatz die frecher nicht sein konnten.



Nach langer Fahrt, erreichten wir endlich Pismo Beach wo wir gestern nächtigen wollten, eine Subway Sandwich stopp war die einzige Aktivität hier. So speziell fanden wir Pismo Beach gar nicht, und so fuhren wir mit dem guten Gefühl weiter, nichts verpasst zu haben. Den Campground ca. 15min von Santa Barbara entfernt fanden wir auf Anhieb, schön gelegen, ruhig und so gut wie neu.



Ein Weissweinsüppchen mit Jakobsmuscheln und Krabbenravioli wird es in einigen Minuten zum Abendessen geben. Schon wieder ein Tag vorbei, das Ende rückt erneut einen Tag näher.